

Mehr Schutz für unsere Gesundheit und unsere Löhne!

**Grosse Demo
in Bern
21. September 2013**



Schutz für unsere Gesundheit!

Arbeitsschutzkleidung muss der Arbeitgeber bezahlen!

Schutz vor Lohndumping!

Die Löhne vieler Bauarbeiter sind unter Druck. In den Chefetagen gab es dagegen riesige Lohnerhöhungen. Wir wollen mehr Schutz für unsere Löhne und die Abzocker stoppen.

UNIA



«Auf den Baustellen hat der Stress brutal zugenommen. Wir müssen mit weniger Leuten immer mehr und immer schneller bauen. So steigt auch die Unfallgefahr. Wir brauchen strengere Regeln für den Schutz unserer Gesundheit.»

**Jesus Quinta Gerpe,
Bauarbeiter, Londrino, Tessin**



«Bei uns in Neuenburg hat bisher nur ein Teil der Baufirmen die Arbeitsschutzkleider bezahlt. Wir haben jetzt gemeinsam mit dem regionalen Baumeisterverband alle Firmen angeschrieben und klargestellt: Die Firma muss die Schutzkleidung bezahlen.»

Silvia Locatelli, Gewerkschaftssekretärin, Neuenburg

Bei unserer Sicherheit darf nicht gespart werden!

Die Neuenburger Baumeister gehen mit gutem Beispiel voran. Gemeinsam mit der Unia haben sie allen Baufirmen geschrieben: «Schutzkleidung ist Sache des Arbeitgebers!»

Die Neuenburger haben Recht: Die persönliche Schutzausrüstung muss vom Arbeitgeber bezahlt werden. Aber nicht nur das: Die Arbeitgeber sind auch für Unterhalt und Reinigung zuständig. So will es das Gesetz! In der Realität müssen viele Bauarbeiter für die Reinigung der Kleider bezahlen oder müssen die Schuhe selber kaufen. Deshalb wollen wir jetzt Nägel mit Köpfen machen und sicherstellen, dass die Baumeister Arbeitskleider abgeben und reinigen lassen.

Schutzkleidung ist Sache des Arbeitgebers!



Das Gesetz ist klar

- Die persönliche Schutzausrüstung für Bauarbeiter (inkl. Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe S3, Regenschutz, Gehörschutz, Schutzbrille) muss vollständig vom Arbeitgeber abgegeben werden.
- Ebenso Arbeitskleidung mit Signalfunktion, Regenbekleidung und Wärmebekleidung für den Winter.
- Der Ersatz, die Reinigung und Wartung der Schutzausrüstung und Arbeitskleidung ist Sache des Arbeitgebers.
Abgabe und Reinigung der Arbeitskleider auf dem Bau sind Sache der Arbeitgeber!

Das kannst du tun

Musst du dir die Sicherheitsschuhe selber kaufen? Bekommst du die Arbeitsschutzkleider (Schuhe, Regenschutz, etc.) nicht gratis gestellt? Musst du ihre Reinigung selbst bezahlen? Wenn du eine der Fragen mit «Ja» beantworten musst, dann wende dich an dein Unia-Sekretariat. Da wird man dir aufzeigen, wie du dich mit deinen Kollegen und mit Unterstützung der Unia erfolgreich wehren kannst.



«Ich arbeite auf einem Kran, der 130 Meter hoch ist. Die Bauleute sehe ich nur so gross wie Ameisen. Wenn sie keine Schutzkleidung mit Warnfarben tragen, ist die Arbeit extrem schwierig. Bis heute sind Warnfarben nicht vorgeschrieben. Das muss sich ändern, so können wir Unfälle vermeiden.»

**Alex Briner, Kranführer,
Affoltern a.A., Zürich**



«Das Gesetz ist klar: Die Firma muss die Schutzkleider und auch die Schuhe bezahlen. Meine Firma macht das, aber viele meiner Kollegen müssen für alles selber blechen. Das geht schnell mal um ein paar hundert Franken pro Jahr. Das ist eine Schweinerei.»

Nelson Vieira, Maurer, Genève

Grosse Demonstration in Bern am Samstag, 21. September 2013



Löhne und Renten schützen – Abzocker stoppen!

- **Unseriöse Baufirmen bezahlen Dumpinglöhne in der Schweiz. Das übt Druck auf alle Löhne aus.**
- **Die Bauarbeiter arbeiten hart und haben kaum eine Lohnerhöhung bekommen. In den Chefetagen der Banken und der grossen Konzerne hingegen sind die Löhne explodiert.**
- **Bei der Altersvorsorge planen die Bürgerlichen den nächsten Rentenklau. Dabei braucht es einen Ausbau der AHV.**

Wir wollen Abzocker stoppen, Löhne und Renten schützen und faire Arbeitsbedingungen für alle.

Nein zum 24-Stunden-Arbeitstag und Ja zu 1:12

Am 21. September stimmen wir darüber ab, ob ein Teil der Läden Tag und Nacht offen haben kann. Die Gewerkschaften wehren sich dagegen. Am Abend und am Sonntag soll es Zeit für die Familie und für Freunde geben.

Die Bevölkerung hat die Nase voll von Abzockern, die sich schamlos auf Kosten aller bedienen. Während sie Millionen absahnen, geht die Lohnschere immer weiter auf. Mit der 1:12-Initiative können wir die Abzocker wirklich stoppen!

bau@unia.ch

UNIA

Mehr Schutz für unsere Gesundheit und unsere Löhne!

Gemeinsam wollen wir Löhne und Renten schützen!
Gemeinsam setzen wir uns für sichere Arbeitsbedingungen ein.

Darum: Jetzt für die Demo vom 21. September in Bern anmelden!

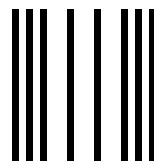
Name/Vorname

Adresse/PLZ

Telefon

E-Mail

Unia-Sektion



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Unia Zentralsekretariat

Sektor Bau
Weltpoststrasse 20
Postfach 272
3000 Bern 15